

## Stellenausschreibung der Deutschen Gesellschaft für Taubblindheit gGmbH

Wir suchen ab dem 1. September mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019

### **Einen\*eine Integrationshelfer\*in für ein Schulkind auf Honorarbasis**

#### **Ihr Aufgabengebiet:**

- Schulbegleitung eines 9jährigen Mädchens, namens Ainhoa
- Förderung der kommunikativen Fähigkeiten
- Förderung der Mobilität
- Hilfestellungen beim Überwinden von Barrieren

#### **Ihr Profil:**

- Wünschenswert ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium im sozialen oder pädagogischen Bereich, ist aber keine Grundvoraussetzung
- Kenntnisse in Gebärdensprache
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern mit Mehrfachbehinderung sind von Vorteil
- Freundliches, geduldiges und kinderliebendes Wesen
- Flexibilität, Neugier, Einfühlsamkeit und Lernbereitschaft
- Bereitschaft Urlaub in den Schulferien zu nehmen

#### **Wir bieten:**

- Fachliche Einarbeitung
- Bezahlung auf Honorarbasis
- Weiterbildung
- Sinnstiftende und wertvolle Arbeit

---

### **Ainhoa stellt sich vor:**

---

Ich heiße **Ainhoa**, **bin 9 Jahre alt** und gehe in die 2.Klasse der J.J. Gronewald-Schule, in Köln. Das ist eine Schule für gehörlose und schwerhörige Kinder. Denn, Ihr habt's erraten: **ich bin gehörlos**.

Aber, bei meiner Produktion wurde noch einer oben draufgelegt, denn ich bin nicht „nur“ gehörlos, sondern kann auch nicht gut sehen.

Deshalb gehöre ich zu der Gruppe der taubblinden Menschen. Die haben hier in Deutschland eine Gesellschaft, mit ganz tollen und engagierten MitarbeiterInnen, die mir jetzt helfen, eine **sympathische, hilfsbereite, einfühlsame, neugierige und starke Person** zu finden, die mich **in der Schule begleitet**.

Ich habe so ziemlich meinen eigenen Kopf – Dickkopf würden jetzt meine Eltern sagen – aber ich brauche etwas Unterstützung, um den auch durchzusetzen. Manchmal geht es wohl aber auch darum, meinen Dickschädel nicht durchzusetzen und zu lernen, dass bestimmte Sachen nur zu bestimmten Zeiten gemacht werden dürfen – also Regeln und Abläufe lernen!

„**Taubblind**“ klingt für einige Leute, erst mal beängstigend, vielleicht sogar abschreckend. Aber im Alltag sieht das ganz anders aus. Obwohl ich **gar nichts hören**, mit einem Auge nichts sehen und mit dem anderen nur wie **durch ein Schlüsselloch gucken** kann – wundern sich täglich meine Eltern, Geschwister, Mitschüler, Lehrerinnen und eigentlich alle, die mich kennen, was ich so alles hinkriege. Ich bin halt ein **ziemlich cleveres Mädchen, sehr neugierig** und möchte ganz viel lernen. Ach, und **ganz süß** bin ich auch noch!

**Ich habe das CHARGE-Syndrom.** Das heißt, dass ganz ganz am Anfang, als ich noch kleiner als ein Gummibärchen war, wohl etwas schiefgelaufen ist. Irgendein Buchstabe von irgendeinem Chromosom ist kaputtgegangen. Einfach so, ganz spontan. Und von da an, haben sich alle anderen Buchstaben irgendwie verschoben und das ganze **Alphabet** ist bei mir ziemlich **durcheinandergelassen**. Die **Ohren** wussten nicht mehr, wie sie richtig wachsen sollten und haben nicht gelernt zu hören, die **Augen** hatten auch keinen Plan mehr, das **Herz** hatte ein Loch und noch ganz vieles mehr... Das ist so wie **genetisches Lottospielen**, sagen meine Eltern. In Deutschland kommt alle 10.000 Kinder 1 **CHARGE-Kind** auf die Welt. Also doch ein bisschen mehr als Lottogewinner, aber doch so wenige, dass nicht viele Menschen von uns wissen. Noch nicht mal die meisten Ärzte oder Lehrer.

Deshalb ist **der Schulbegleiter oder die Schulbegleiterin** auch so unglaublich wichtig für mich! Wir würden **15,5 Stunden pro Woche** zusammen verbringen. Immer dienstags und donnerstags, **von 7:45 bis 15:30 Uhr**.

Ich brauche Deine Hilfe, um meine **Kommunikation** zu verbessern. Denn ich gebärde noch nicht selbst, aber ich habe schon verstanden, dass die Gebärden ganz gut sind, wenn man etwas möchte. **Ich kann natürlich nicht sprechen**, aber irgendwie gelingt es mir trotzdem, dass mich, die Leute, die mich kennen, auch

meistens verstehen. Wenn ich es irgendwann auch schaffe zu **gebärden**, würden mich aber noch viel mehr Leute verstehen.

Obwohl ich Probleme mit dem Gleichgewicht habe, kann ich **alleine laufen** – dabei hatten einige Fachleute gedacht, ich würde das nie schaffen. Beim Treppensteigen tu ich mich noch etwas schwer und meine Schule ist leider nicht barrierefrei. Aber, wenn Du mir die Hand gibst und darauf achtest, wann ich Hilfe brauche, können wir die **Mobilitätsbarrieren** zusammen überwinden.

Außerdem übe ich noch alleine auf Toilette zu gehen. Manchmal verpasse ich aber den richtigen Zeitpunkt, es wäre also super, wenn Du mich immer wieder daran erinnerst und mich auch dorthin begleitest.

**WIE DU SEIN SOLLTEST?** Natürlich **freundlich, neugierig, offen und flexibel**. Du müsstest selbstverständlich **Kinder mögen** und es wäre bestimmt auch hilfreich, wenn Du eine **pädagogische Ausbildung** hast. Am besten wäre es natürlich, wenn Du auch die **Gebärdensprache** kannst und schon vorher mit Menschen gearbeitet hast, die nicht ganz der gängigen Norm entsprechen.

Wenn wir zusammenarbeiten, werden wir **viel miteinander lachen** und ganz viel **voneinander lernen** – da bin ich mir sicher!

Die Gesellschaft für Taubblindheit bezahlt Dich für Deine Arbeit auf Honorarbasis und außerdem können sie Dich noch **fachspezifisch weiterbilden**.

Also, worauf wartest Du noch? Ich freue mich auf Deine **Bewerbung!**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte baldmöglichst an:

Hildegard Bruns

**Deutsche Gesellschaft**

**für Taubblindheit gGmbH**

Telefon +49 (0)201 266770-47

Fax +49 (0)201 266770-57

Mobil +49 (0)1520 1647081

E-Mail [h.bruns@gesellschaft-taubblindheit.de](mailto:h.bruns@gesellschaft-taubblindheit.de)

Internet [www.gesellschaft-taubblindheit.de](http://www.gesellschaft-taubblindheit.de)

---

Geschäftsadresse: Hollestr. 1 | 45127 Essen

Sitz: Amtsgericht Aachen HRB 19316 | Steuer-Nr. 111/5783/1990

Geschäftsführerin: Hildegard Bruns